

**Beilage zu Nr. 365. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.**  
Donnerstags, den 31. December 1835.

**Empfehlung.** Wir empfehlen den Herren Drechslern und Kammsabrikanten unser vollständig assortirtes Commissions-Lager von

**Elsenbein und Schildkrot,**

da wir jetzt die Preise beider Artikel besonders billig stellen können. **Veßold und Frißsch.**

**Anzeige.** Hiermit beehren wir uns, ergebenst anzuzeigen, daß das unter der Firma: Fr. Meyer, bestandene lithographische Institut, von jetzt an, unter der Firma: „Reil & Meyer,“ fortbesteht. Burgstraße Nr. 138.

**Badeanzeige.** Daß bis auf weitere Bekanntmachung im russischen Dampfbade wöchentlich bloß vier Tage gehabet werden kann, nämlich: Dienstag, Mittwoch, Sonnabend und Sonntag, im Wasserbade aber, warm, zu jeder Zeit; welches ich hiermit ergebenst anzeige.  
**F. E. Krüger.**

**Wohnungs-Veränderung.** Von heute an wohne ich in der Schloßgasse Nr. 126, eine Treppe. Den 31. Dec. 1835. **Dr. Gottlieb Friedrich Dahl, med. pract.**

**Anzeige.** Mehrere große Hunde, worunter ein dänischer, und zwei englische Doggen, die sich für einen Reisenden sehr gut eignen, sind zu verkaufen, auf der hiesigen Scharfrichterei.

**Anzeige.** Von 70 und 80° Spiritus nach Stoppani habe ich fortwährend Lager zu billigen Preisen. **F. W. Wirth, Halle'sche Gasse.**

**Feinsten Punschextract, die Flasche 20 Gr.**

do. do. von Ananas, die Flasche 1 Thlr.

Echten Jamaica-Rum, die Flasche 16 bis 20 Gr.

empfehlen bestens. **Ch. Friedr. Schnauser, Conditor.**

**Verkauf.** Beste böhmische Fasanen und Rebhühner werden billigst verkauft: Burgstraße Nr. 92.

**Verkauf.** Ganz frische Hasen ohne Balg sind wieder zu haben: Burgstraße Nr. 92.

**Zu kaufen gesucht**

werden zwei gebrauchte moderne Chaisenwagen, die aber gut gehalten und in gutem Stande sein müssen. Verkäufer belieben ihre Adressen bis zum 5. Januar auf der Gerbergasse Nr. 1140, 3 Treppen hoch, gefälligst abzugeben.

**Anerbieten.** Einem hochzuverehrenden Publicum biete zu Operation der Hühneraugen meine Dienste hiermit ergebenst an: Pr. Richter, aus Dresden, im Kupfergäßchen Nr. 667.

**Gesuch.** Für eine Familie auf dem Lande im Herzogthume Sachsen, unweit Dessau, wird ein Hauslehrer, welcher außer dem gewöhnlichen Unterricht auch Lectio in der französischen Sprache und Russk ertheilen kann und mit den besten Zeugnissen versehen ist, zum baldigsten Antritt gesucht. Das Nähere deshalb bei G. R. Baumgärtel, Urenhandlung, Hainstraße Nr. 355.

**Gesuch.** Ein gesittetes Mädchen, das zu nähen und platten versteht, kann sogleich in Dienst treten. Das Nähere in Barthels Hofe, eine Treppe hoch.

**Gesuch.** Einige ordnungsliebende Mädchen, die schon in Posamentirer-Arbeiten gearbeitet haben, können Arbeit erhalten bei J. G. Dittrich, Posamentirer, am alten Neumarkt Nr. 673.

**Gesucht** wird zum ersten Januar 1836 ein reinliches Mädchen zur Küchenarbeit, und haben sich solche, versehen mit glaubhaften Attesten ihres zeitherigen Verhaltens, zu melden: Kloster-gasse Nr. 165, erste Etage.

**Gesuch.** Es wird zu baldigem Antritt eine Person in geschten Jahren für einen mittlern Ort unweit Leipzig gesucht, welche gut kochen und einer Haushaltung bei ein Paar Herren vorstehen kann. Das Nähere ist zu erfragen im Place de Repos, im linken Hintergebäude, 1 Treppe. Man wünscht, daß sich nur solche Personen melden, welche diese Eigenschaften besitzen.

**Gesucht** werden 2 reinliche arbeitssame Dienstmädchen, welche mit guten Zeugnissen versehen sind und sogleich anziehen können. Das Nähere in der Nicolaisstraße Nr. 599, 3 Treppen hoch.

**Gesucht** wird zum baldigen Antritt ein Dienstmädchen. Zu erfahren in der Stückenstraße Nr. 1449, eine Treppe hoch.